

||| MASKEN FÜR ALLE



WIR FORDERN

||| DIE MASKIERUNG ALLER SICH IM ÖFFENTLICHEN RAUM
AUFHALTENDEN PERSONEN

DENN

/// NUR SO FÜHLEN WIR UNS ALS FOTOGRAFEN ANNÄHERND
RECHTSSICHER.

>>> HINTERGRUND >>>

Zum 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit der DSGVO wurden Fotos zu Datenerhebungen erklärt. Fotografische Stadtansichten und Streetfotografie werden damit juristisch fragwürdig.

Die DSGVO trifft auf eine Gesellschaft, die sich in sozialen Medien präsentiert und oft ungehemmt mit ihren Daten umgeht. Wir machen Selfies, posten uns und unsere Freunde auf Instagram, Facebook und Snapchat und ziehen am Ende des Einkaufs eine Kundenkarte über die Supermarktkasse. Behörden speichern, überwachen und filmen uns auf öffentlichen Plätzen, ohne dass wir einen Einblick haben, was genau man so über uns weiß. Wir sind unter Beobachtung. Daten sind der Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Das ist unsere Realität.

Während wir also auf der einen Seite nahezu gläsern sind, wird es auf der anderen Seite immer schwieriger für Fotografen und Künstler, sich rechtskonform im Internet zu bewegen. Die Bürokratisierung des Internets passt nicht zu einer modernen Nutzung dieser menschenverbindenden Plattform.

||| WIR SEHEN DIE KUNSTFREIHEIT IN GEFAHR UND FORDERN DIE
MASKIERUNG ALLER SICH IM ÖFFENTLICHEN RAUM AUFHALTENDEN
PERSONEN. DURCH DIESE MASSNAHME IST GARANTIERT, DASS WIR
WEITERHIN FREI ARBEITEN KÖNNEN.

Initiiert von der Kunstplattform Sachsen-Anhalt 2018

Fotos bei Instagram #meinkiezhalle

www.meinkiezhalle.de